

Volkstimme

Einzelpreis 5.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Carl Paris, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pann-
sch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnummer: 1111. — Postamtliche Nummer: 1794. — Für den Verlag und die Druckerei Nr. 981, Postfachnummer 2, Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 100.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 87.00 Mark. — Anzeigengebühr: die doppelte Normalgebühre 2.00 Mark, auswärts 12.00 Mark, im Restamtliche Stelle 30.00 Mark, auswärts 45.00 Mark. Vereinsabende: 5.00 Mark. Anzeigenabende geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postkontos: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 215.

Magdeburg, Donnerstag den 14. September 1922.

33. Jahrgang.

Eine neue Krise.

Belgien fordert 100 Goldmillionen.

Entgegen den Erwartungen der deutschen Reichsregierung hat die belgische Regierung eine Entscheidung gefällt, die eine neue Reparationskrise heraufbeschwört, noch bevor das deutsche Volk die Schrecken der letzten Krise mit Marksturz und Teuerung überwunden hat. Die belgische Regierung hat sich weniger verständlich gezeigt, als nach dem Verhalten ihrer Delegierten während der Verhandlungen in Berlin angenommen werden konnte.

Die Reparationskommission hatte es Belgien überlassen, sich direkt mit Deutschland über Garantien für die an Belgien zu leistenden Zahlungen zu einigen. Deutschland hatte den belgischen Unterhändlern den Vorschlag gemacht, die Schatzwechsel in Höhe von 270 Millionen Goldmark von der Reichsbank garantieren zu lassen unter der Bedingung, daß statt der von der Reparationskommission vorgeschriebenen sechsmonatigen Laufzeit eine solche bis zu 18 Monaten zugestanden werde. Die belgischen Vertreter hatten zu einem solchen Abkommen keine Vollmachten und erklärten, den Vorschlag ihrer Regierung unterbreiten zu wollen. Die Entscheidung der Brüsseler Regierung ergibt sich aus folgender Meldung:

Die „Agence Belge“ mitteilt, daß der belgische Ministerpräsident Heunis, der seine in Brüssel anwesenden Kollegen über die Lage auf dem Laufenden gehalten hatte, beschlossen, von Deutschland die Bezahlung der am 15. August und 15. September fälligen Zahlungen mit Schatzscheinen zu verlangen, die durch ein Golddepot sichergestellt werden sollen, das in einer der belgischen Regierung genehmen Bank hinterlegt werden soll. Am Dienstag notifizierte der Minister des Äußern Jaspars dem deutschen Geschäftsträger Landsberg diesen Beschluß der belgischen Regierung.

Nach einer Pariser Meldung soll der deutschen Regierung für Annahme oder Ablehnung eine Frist von drei Tagen gestellt worden sein.

Die belgische Forderung spricht nur von zwei fälligen Zahlungen, die etwa 100 Millionen Goldmark betragen. Wie es mit den übrigen Zahlungen gehalten werden soll, wird nicht gesagt, ebenso wenig wie die Bank genannt wird, die Belgien „genehm“ ist. Darüber muß aber erst Klarheit geschaffen werden, bevor mit Ja oder Nein eine Entscheidung eingeleitet wird, deren politische und finanzielle Folgen nicht ohne weiteres zu übersehen sind. Herboheit ist in solchen Tagen ein schlimmes Uebel.

Folgen eines deutschen Nein!

Wenn Deutschland die belgische Forderung ablehnt — eine andre Entscheidung ist insbesondere dann kaum möglich, wenn Belgien eine Garantierung der gesamten Summe durch Golddepot fordert —, muß die Reparationskommission zusammenreten, um eine neue Entscheidung zu fällen. Sie kann ein böswilliges Verhalten Deutschlands feststellen und zu Gewaltmaßnahmen greifen, sie kann aber auch versuchen, einen neuen Ausweg zu finden. Alle Wahrscheinlichkeit spricht aber dafür, daß es dann Frankreich gelingen wird, sein Ziel, die Besetzung des Ruhrgebiets, zu erreichen. Die Schwierigkeiten in Kleinasien können sehr leicht einen neuen Unfall der Engländer herbeiführen, die Frankreich für ein Entgegenkommen in Kleinasien mit einem Nachgeben in der Reparationsfrage bezahlen.

Die Haltung der belgischen Regierung ist unverständlich. An der Gerbehaltung einer Katastrophe kann sie kein Interesse haben, sonst wäre ihre monatelange vermittelnde Tätigkeit — nicht zuletzt noch während der letzten Tagung der Reparationskommission — völlig sinnlos. Man wird in Deutschland gut tun, erst eine völlige Klärung der belgischen Absichten herbeizuführen und dann erst eine Entscheidung zu fällen. Jedenfalls stehen wir vor einer neuen Krise und sind vor den fürchterlichsten Uebertreibungen nicht sicher.

Ein Ausweg?

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt zu dem Beschluß der belgischen Regierung:

Die Forderung, daß Deutschland sechsmonatige Schatzscheine geben und eine Goldreserve deponieren soll, sei gleichbedeutend mit überhaupt keiner Ktempagne, im Gegenteil, es werde auf Zahlung von Seiten Deutschlands be-

standen in einer Form, die für Deutschland höchst drückend ist und die finanzielle Stabilität aufs höchste schädige. Wenn, wie es wahrscheinlich ist, Deutschland seine Unfähigkeit erkläre, die belgischen Forderungen zu erfüllen, so müsse die Angelegenheit an die Reparationskommission zurückverwiesen werden, und dann werde es an der Kommission sein, zu erklären, ob Deutschland eines vorsätzlichen Verzugs schuldig sei. Wenn die Kommission den vorsätzlichen Verzug erkläre, so werde es Sache der Alliierten sein, zu entscheiden, welche Sanktionen erzwungen werden sollen.

Kurz, die Krise, die man für überwunden hielt, sei wieder da. Es sei jedoch noch zu früh für einen Pessimismus, und es könne immer noch ein Ausweg gefunden werden.

Von einem solchen Ausweg handelt ein von dem Pariser Berichterstatter der „Times“ verzeichnetes Gespräch, das sich Vertreter englischer und holländischer Banken nach Paris ergab, um mit der Reparationskommission über einen Weg zur Umwandlung der deutschen Schuld an Belgien in eine mehr kommerzielle Verpflichtung zu beraten.

Berliner Blätter zur belgischen Forderung

Die belgische Forderung, die deutschen Zahlungen mit Schatzscheinen durch die Ueberführung von Gold an eine Belgien genehme Bank zu sichern, findet bei den Blättern allgemeine Ablehnung.

Nach Ansicht des „Berliner Tageblattes“ ist die Reichsregierung schon deshalb nicht in der Lage, das gewünschte Golddepot zu hinterlegen, weil die Reichsbank vor kurzem auf Wunsch der Entente in ein autonomes Unternehmen umgewandelt wurde, was zur Folge hat, daß der Reichsregierung kein Eingriffsrecht in ihren Betrieb mehr zusteht.

Die deutsche Regierung kann, schreibt der „Sozial-Anzeiger“, sich nicht mit einer Lösung des Stundungsproblems einverstanden erklären, die keine Lösung ist, weil sie noch immer Bedingungen von uns fordert, denen wir nicht gewachsen sind.

Für die „Vossische Zeitung“ ist die belgische Forderung unannehmbar und indiskutabel.

Der „Vorwärts“ betont, daß der Weg, auf den sich die belgische Regierung begeben hat, nicht ohne schwerste Bedenken ist und wirft die Frage auf, ob Deutschland der Papiermarkt auch noch die letzte Goldbede nehmen soll; dadurch sei dem Währungsverfall von neuem die Tür geöffnet.

Die „Germania“ stellt fest, daß nicht nur von deutscher Seite, sondern auch von ausländischer und maßgebenden Persönlichkeiten des Auslandes anerkannt worden ist, daß eine solche Lösung für uns nicht in Frage kommen kann.

Die „Rote Fahne“ erwidert die belgische Forderung mit einigen Phrasen. Ihr sind die Agitationsbedürfnisse der Kommunisten wichtiger als die neue Krise, welche dem gesamten deutschen Volke droht und unter welcher erfahrungsgemäß die Arbeiter am stärksten zu leiden haben.

Dollar Amtliche Notiz vom Dienstag 14.9.22 1612 Mark Mittwoch mittag ca. 1612 Mark

Partei Ledebour?

Innerhalb der Unabhängigen Partei besteht eine eifrig tätige Gruppe, die der Einigung lebhaften Widerstand entgegensetzt und eine andre, die der Einigung will, aber mit dem Vorbehalt, innerhalb der vereinigten Partei die alten Streitigkeiten fortzuführen.

Die erste Gruppe steht unter Führung von Georg Ledebour, der in einem Artikel in der unabhängigen Berliner „Freiheit“ offen zu erkennen gibt, daß er und seine Freunde die Absicht haben, Reste der Unabhängigen Partei als eigene Gruppe aufrechtzuerhalten. In diesem Artikel wird über die Gasse, mit der von unabhängiger Seite die Einigung betrieben werde, bitter Klage geführt und der Vorwurf erhoben, daß die bisherigen Anhänger der Unabhängigen Partei, die für die Einigung eintreten, ihre von den sozialdemokratischen abweichenden Auffassungen preisgegeben hätten. Daß gerade Ledebour besondere Angst hat, der Gedanke der Autokratie könnte völlig aufgegeben werden, muß Wunder nehmen. Denn bis hoch in die Sechzig hinein war Ledebour der entschiedenste Vor kämpfer der parlamentarischen Demokratie. Es ist uns nicht einmal klar, daß er jemals in seinen Reden bis vor vier Jahren politische Ziele entwickelt hätte, die über den demokrati-

schen Parlamentarismus hinausgegangen wären. Die Wekehrung erfolgte erst im Winter 1918/19, als sich Ledebour bei dem Januar-putsch dazu verstand, eine wenig erfreuliche und der Sache der Arbeiter wenig nützliche Rolle zu spielen.

Ledebour gibt in seinem Artikel jenen seiner bisherigen Weggenossen, die sich der vereinigten Partei anschließen wollen, den Abschied, indem er sagt, sie würden damit aufhören, „Vertreter des revolutionären proletarischen Klassenkampfes zu sein“. Die Fortführung einer eigenen Partei kündigt er mit folgenden Worten an:

Um so gebieterischer erwächst daraus uns andern, die wir erfüllt sind von dem Grundgedanken unserer Bewegung, die Pflicht, alles aufzubieten, um unsre Partei auch im Widerspruch zu einem Mehrheitsbeschluß aufrechtzuerhalten als Vertreterin des revolutionären Sozialismus.

Es ist eine ganz absurde Idee, daß der Klassenkampf nur vermittels der Diktatur geführt werden könne. Zum Klassenkampf kann man sich nicht bekennen, sondern ihn nur erkennen. Der Klassenkampf ist nicht eine Erfindung der Sozialisten, sie stellen lediglich fest, daß er naturnotwendig mit der kapitalistischen Gesellschaftsordnung verbunden ist und ziehen aus dieser Erkenntnis die Folgerung, daß der Befreiungskampf des Proletariats ein Klassenkampf ist und demgemäß die Sozialdemokratie eine Partei des Klassenkampfes sein muß, so lange sie eine sozialistische Partei sein will, deren Ziel es ist, die kapitalistische Gesellschaftsordnung zu überwinden und mit dem Siege des Sozialismus den Klassenkampf ein Ende zu machen. Nur Verantworte können den Klassenkampf leugnen, streiten läßt sich nur über die wirksamsten Mittel bei der Führung des Kampfes.

Die Sozialdemokratie verdammt ihre heutige Bedeutung und Größe dem Festhalten an dem Gedanken, daß die demokratische Republik den besten Kampfboden für den Sozialismus abgibt und die Mittel der Demokratie die besten Waffen im Klassenkampf sind. Das war vor der Spaltung die Meinung der Gesamtpartei, und zu dieser Auffassung haben sich nach schmerzlichen Strömungen die übergroße Mehrzahl der Unabhängigen wieder durchgerungen. Diese Einheitlichkeit muß unter allen Umständen auch in der zukünftigen vereinigten Partei gewahrt werden, wenn sie nicht durch innere Streitigkeiten in ihrer Stosskraft gelähmt werden soll.

Ledebour und noch einige Leute aus der unabhängigen Fraktionen im Reichstag und Landtag kommen von dem Gedanken der Diktatur nicht los und wollen deshalb konsequenterweise der vereinigten Partei fernbleiben, sie wollen aber auch den Kommunisten nicht beitreten. So wird diese Gruppe eben nur eine Gruppe bleiben, ein Ueberbleibsel aus den traurigen Zeiten des schlimmsten Bruderkampfes.

Es gibt aber auch eine — nicht allzu große — Anzahl Unabhängige, die in ihrer Denkweise Ledebour gleichen, aber in die vereingte Partei übertreten wollen, weil sie nicht an die Existenzfähigkeit einer Partei, wie sie Ledebour im Auge hat, glauben. Sie suchen in der vereinigten Partei ein schützendes Dach, ähnlich wie feinerzeit der Spartakusbund in der Unabhängigen Partei. Hieraus kann eine Gefahr für die Partei entstehen. Die Einheitlichkeit der Grundfassungen in der Stellung zu Demokratie, Staat und Parlament muß unter allen Umständen gewahrt bleiben, wenn die Partei nicht durch innere Schwierigkeiten in ihrer Stosskraft gelähmt werden soll.

Das den Parteitag in Gera und Augsburg zur Beschlußfassung vorliegende Aktionsprogramm läßt erfreulicherweise in dieser Hinsicht keinen Zweifel darüber, daß innerhalb der zukünftigen sozialdemokratischen Partei jeder Streit über Diktatur oder Demokratie abgetan sein muß, daß die demokratische Republik für den Kampf des arbeitenden Volkes der weitestgehenden Spielraum, die sicherste Grundlage und den Ausgangspunkt für die Verwirklichung des Sozialismus bietet. Wer sich noch immer nicht zu dieser Auffassung durchbringen konnte, der mag mit Ledebour gehen, dessen „Partei“ zwischen der vereinigten Sozialdemokratie und den Kommunisten, zwischen Raum und Vorke sitzen wird, mit keiner andern Aufgabe, als dem persönlichen Führerbedürfnis ihres Führers zu dienen. Die übergroße Mehrzahl der Unabhängigen wird sich mit der Sozialdemokratie in die große Arbeiterpartei zusammenschließen, die ändern werden eine Gruppe von Verlorenen und Versprengten bilden, die nicht wissen, wo sie hingehören.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 13. September 1922.

Bier und Bier.

Mehr als einmal haben wir darauf aufmerksam gemacht, daß es mit der Wirtschaft in der Zuckererzeugung...

Es ist deshalb zu begrüßen, daß die Reichsregierung eingreifen will. In Ausführung der Beschlüsse der Konferenz...

Um das Obst in erster Linie der Fischverarbeitung und der Marmeladenherstellung zuzuführen, ist endlich die Herstellung...

Es kommt nun darauf an, daß diese Verordnungen auch durchgeführt werden. Das ist in den Brauereien und Schnapsbrennereien...

Für allgemeine Rentenerhöhung der Kriegssopfer. In der letzten Sitzung des Beirats der Hauptfürsorge...

Der Beirat der Hauptfürsorge der Provinz, der sich aus Personen zusammensetzt, die auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge...

Die Spartasse in der Nachkriegszeit. Nicht lange mehr, dann kann die städtische Spartasse in Magdeburg...

Wirtschaftlichen Lage von Reich, Staat und Gemeinden so in Anspruch genommen worden wie jetzt. Selbstverständlich hat auch die eingetretene Gelberkrankung...

Lernen Sie fremde Sprachen! Wenn Ihnen die bekannten Unterrichtsbriefe zu teuer sind...

Vom städtischen Arbeitsamt. In den städtischen Einrichtungen, die vielfach verkannt und angefeindet werden...

Auslandschau: Deutsches Sigheln und Wandern. Sonderausstellung d. Deutscher Auslandsjugend in Stuttgart a. S. Niama. Eintritt für Erwachsene 5 Mark...

Mieterversammlung, Bezirksgruppe Südost. Am 7. September fand eine überfüllte Mieterversammlung statt...

Der Verein der Freidenker für Feuerbestattung. Berlin, hält am Freitag dieser Woche, abends 7 1/2 Uhr hier in den Apollo-Hallen...

Magdeburger Volkshochschule. Der Arbeitsplan für die Zeit Oktober-Dezember ist erschienen...

Schulwoche Magdeburg. Im Jhklus der von der Niama veranstalteten Schulwoche spricht am 14. September abends 7 1/2 Uhr...

Tagung der deutschen Städtestatistiker. Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. Seufertmann (Garmisch) eröffnete...

Der verregnete Wochenmarkt. Trotz des schon in der frühesten Morgenstunden einsetzenden Regens war die Zufuhr zum Markt reichlich...

Privatquartiere für auswärtige Gäste der Arbeiterjugend werden am Sonnabend gebucht. Es wollen eine Reihe Jugendlicher zum Besuch der Niama...

Vorverkauf von Fahrkarten. Aus Anlaß der zum 1. Oktober bevorstehenden Tarifserhöhung...

Endlich! In den Depots der Straßenbahn ist jetzt mittels Anschlägen bekanntgegeben worden...

Eine wilde Szene spielte sich in der Sonnabendnacht der vorigen Woche in Galitz bei dem Kasino der W. W. Hoffmann...

Ein alter Wohnungseinbrecher, der zweifelslos in der hiesigen Umgebung in letzter Zeit wieder manche Wohnung geplündert haben wird...

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Die Beschlüsse für die nächsten Jugendtreffen sind am Donnerstag in größerer Anzahl am Sonnabend gebucht...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Sonntag (15. Sept.): Theater (A. W. Hoffmann)...

Krankenhaus gebracht werden mußte, wo sie bald nach der Einlieferung verstarb. Friedrichsdorf hatte Stahl nach einer ganzen Reihe anderer Verbrechen ausgeführt. Als er bei einem Großkaufmann nicht die erhoffte Beute fand, begab er sich mit einem gewissen Lärm ganz bereit in die Wohnung des Besessenen und erklärte ihm, daß er wisse, wo sich sein gestohlenen Gut befindet und er es ihm wiederbeschaffen könne. Im Laufe des Gesprächs zog er dann plötzlich einen Revolver, setzte diesen den Besessenen auf die Brust und erpreßte sich so eine größere Geldsumme. Als ihm endlich der Boden in Berlin zu heiß geworden war, und da er nun auch wegen des Todesfalls gesucht wurde, verließ er Berlin und verlegte sein Tätigkeitsfeld nach Hamburg. Von dort war er vor wenigen Tagen wieder nach Berlin zurückgekommen. Kriminalratmeister Detmann, der sich auf einer Streife in verschiedenen Lokalen der Friedrichstadt befand, sah plötzlich den ihm bekannten Stahl, der gern die Bohemiana spielte, in der „Augustbühne“ sitzen. Aber auch Stahl erkannte den Beamten und ging, als er ihn sah, sofort auf diesen los. Der Beamte übermäßigte jedoch der Verbacher und wollte ihn abführen. Auf der Straße versuchte sich dieser gewaltsam loszureißen. Als ihm auch das nicht gelang, spielte er sofort wieder den wilden Mann. Er schlug mit großer Gewalt mit seinem Kopfe gegen die Scheinfensterhebe eines Kolonialwarengeschäfts, so daß diese in Krümmen ging. Erst nach Alarmierung des Ueberfallkommandos gelang es, den gewaltthätigen Verbrecher zur Polizeiwache zu bringen.

Eine Möbelfabrik niedergebrannt. Aus Königs-Hütte wird gemeldet: Die der Firma Cohen gehörige Möbelfabrik in der Kottbuser Straße in Königs-Hütte ist in der letzten Nacht ein Raub der Flammen worden. Kurz vor 12 Uhr nachts war im Maschinenraum der Fabrik ein Feuer ausgebrochen, das in kurze auf die ganze Fabrik übergriff. Vernichtet wurden der Fabrikmaschinen, sämtliche Maschinen und Werkzeuge und vier Fünftel des gesamten Holzbestandes.

Schneefall in Frankreich. Nach einer Meldung aus Perpignan ist in dem gebirgigen Teile des Departements Schnee gefallen.

Vereine und Versammlungen.

Bund technisch-industrieller Beamter.
In der September-Versammlung hielt Wohnungsdirektor Papenroth einen Vortrag über das Reichsmietengesetz. An Hand der einzelnen Paragraphen und der Ausführungsbestimmungen des Gesetzes gab er eine instruktive Uebersicht unter besonderer Berücksichtigung der Festsetzung der Grundmieten und der hierbei erforderlichen einzelnen Zuschläge. Neben betonte besonders, daß der Zweck des Reichsmietengesetzes sei, für die Erhaltung der bestehenden Wohnverhältnisse nach jeder Richtung hin zu sorgen und daß sowohl Vermieter wie Mieter der Allgemeinheit gegenüber die Verpflichtung hätten, in sachlicher Weise diese Aufgabe zu lösen. Aufgabe der Mieter muß insbesondere sein, diejenigen Mittel zur Erhaltung und Verbesserung der Grundstücke zur Verfügung zu stellen, die in Anbetracht der dauernden steigenden Preise erforderlich sind, um so mehr, als ihnen durch die Bildung der Mietervertreter die Möglichkeit der Ueberwachung der ordnungsmäßigen Verwendung der Gelder gegeben ist. Besonders wurden die prozentualen Zuschläge dem Umlageverfahren gegenübergestellt und hierbei betont, daß trotz mancher Schwierigkeiten im Umlageverfahren dieses eine gezeichnete Bezugsleistung gegenüber den prozentualen Zuschlägen bilde. Auch die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues wurde erörtert und hierbei gleichzeitig festgestellt, daß wenn neue Wohngelegenheiten auch nur im bescheidensten Maße geschaffen werden sollen, die bisher geforderten Zuschläge den

jetzigen Preisbildungen nicht mehr Standhalten. Die jetzige Veranlagung zur Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues sei nicht gerecht, die gerechtere Verteilung sei im Zusatze zur Einkommensteuer. Wenn durch erhöhte Zuschläge größere Ansprüche an die Mieter gestellt werden, sei es Sache der Gewerkschaften, regulierend auf die Einkommensverhältnisse zu wirken. Dem Vortrag schloß sich eine rege Besprechung an. Am Schlusse der Versammlung wurden noch Fragen des Magdeburger Angestelltenrats verhandelt.

Dauerkarten zur Miana!

Stammkarten 265.00 Mk. einschließlich
Zusatzkarten 165.00 Mk. jährlich
Schüler- und Kinderkarten 90.00 Mk. Billetsteuer.
Sämtliche Dauerkarten sind an Elftagen aufschlagfrei.
Ausstellung sofort im Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 11 mitzubringen.

Bücherschau.

Flora von Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der zwischen den deutschen Meeren und den Alpen wildwachsenden und angebauten Pflanzen. Von Prof. Dr. O. Schmeil und Josef Fitzinger. 28. Auflage. 1000 Abbildungen und 489 Seiten. In Halbleinen gebunden 80 Mark. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. Schmeil-Fitzingers Flora gehört sicher zu den verbreitetsten Bestimmungsbüchern ähnlicher Art. Mit seinen 1000 Abbildungen ist die Flora für den Pflanzenfreund ein unentbehrliches Hilfsmittel bei Exkursionen geworden. Das Buch ist tabellarisch angelegt und gewinnt dadurch eine gute Uebersichtlichkeit, die durch die innere geschickte Anlage, die nebeneinanderstehenden Bilder sowie durch ein Namensregister noch erhöht wird. Alle Pflanzengruppen sind genau erklärt, so daß auch dem Anfänger ein leichtes Zurechtfinden möglich ist. Sie wird zur Naturbetrachtung anregen und darüber hinaus die Liebe zur Natur wecken und fördern. — Briefe an Sigrid. Von Dr. Fritz Giese. 291 Seiten. In Halbleinen gebunden 95 Mark. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. Schon manchmal ist der Briefwechsel Form einer Erzählung gewesen; doch meist blieb es eine Korrespondenz zwischen einem Ich und einem Du. Giese faßt die Form anders. Er gibt Bündel von Briefwechseln, gibt einen Kreis von Menschen, wie ich die Beziehungen schon stilistisch scharf kennzeichnend durcheinander. So entsteht ein stets packendes, fesselndes und immer wechselndes Spiegelbild der Personen: Und diese Personen sind gleichsam Träger eines Zeitgedankens: das Werden des Menschen der Jugendzeit am andern Geschlecht. Dies ist das Thema des Romans und es entwickelt sich als Geschehnis immerster Art.

Vereins-Kalender.

Nied nur wegen Voranschauung. Die Zeile 8.00 Mark, aufgenommen.
Gewerkschaftliche Betriebsräte-Organisation. Vollversammlung aller Gruppen am Donnerstag den 14. September, 7 Uhr abends, in der Aula der Volkshochschule, Oranienstr. 2. — Die Mitgliedschaftsliste.
Betriebsräte der Gruppe 10 für Lederindustrie. Am Samstag abends 8 Uhr ist die künftige Monatsversammlung im Hotel Neufährer Bahnhof, Hochschulstraße Magdeburg, Donnerstag, 14. September, 7 1/2 Uhr abends, Aula Rüst. Realgymnasium, Oranienstr. 2. Prof. Dr. Donner (Minister 1. B.).
Die katholische Kirche als Organisation und Gemeinschaft. Karten zu 15 Mk. bei Heinrichshofen und an der Abendkasse.
Schulbuch Magdeburg. Donnerstag, 14. September, 7 1/2 Uhr abends, Aula Rüst. Realgymnasium, Oranienstr. 2. Prof. Dr. Doll (Rektor).
Probleme (mit Schülern). Karten zu 15 Mk. bei Heinrichshofen und an der Abendkasse.

Städtischer Schlacht- und Viehhof.
Magdeburg, 12. September. Auf dem biesigen städtischen Schlacht- und Viehhof wurden aufgetrieben: 571 Rinder, und zwar 198 Ochsen, 114 Kühe, 259 Ferkel und Lämmer, 42 Geseh, 342 Schafweide, 122 Schweine. — Bezahlt wurde für 100 Pfund Lebendgewicht: 1. Rindvieh: a) Ochsen: a) vollfleischige, ausgewasene, höchsten Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungefähr 7000-7500 Mk.), b) vollfleischige, ausgewasene im Alter von 4 bis 7 Jahren 6100-7200 Mk., c) junge, fleischige, nicht ausgewasene u. ältere ausgewasene 5100-6000 Mk., d) mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 4500-5000 Mk., e) Bullen: a) vollfleischige, ausgewasene höchsten Schlachtwerts 6300-6800 Mk., b) vollfleischige, jüngere 5400-6200 Mk., c) mäßig genährte, jüngere, gut genährte ältere 5000-5300 Mk., d) Ferkel von 7000-7500 Mk., e) vollfleischige, ausgewasene, höchsten Schlachtwerts, bis zu 7 Jahren 6500-7800 Mk., f) ältere ausgewasene, mäßig und wenig gut ernährte, längere Kühe und Ferkel 5100-6400 Mk., g) mäßig genährte, Kühe und Ferkel 4100-5000 Mk., h) gering genährte, Kühe und Ferkel 3500-4000 Mk., i) gering genährte, Jungvieh (Ferkel) 3400-5500 Mk., j) Kühe: a) Doppeldecker, feinstes Mast 14500-15000 Mk., b) feinstes Mast 14500-15000 Mk., c) mittlere Mast und beste Gaugälber 6900-7700 Mk., d) geringe Mast und gute Gaugälber 5900-6800 Mk., e) geringere Gaugälber 5000-5800 Mk., f) Mastkälber 6000-7000 Mk., g) Mastkälber und jüngere Mastkälber 6000-7000 Mk., h) Mastkälber, geringere Mastkälber und gut genährte junge Schafe 5100-5800 Mk., i) mäßig genährte Mastkälber und Schafe (Mastkälber) 4000-5000 Mk., j) Mastkälber (Mastkälber) 4000-5000 Mk., k) geringere Mastkälber und Schafe 3500-4000 Mk., l) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., m) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., n) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., o) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., p) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., q) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., r) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., s) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., t) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., u) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., v) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., w) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., x) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., y) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., z) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., aa) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ab) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ac) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ad) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ae) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., af) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ag) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ah) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ai) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., aj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ak) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., al) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., am) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., an) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ao) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ap) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., aq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ar) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., as) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., at) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., au) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., av) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., aw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ax) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ay) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., az) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ba) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., be) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bi) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., br) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bs) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., by) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., bz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ca) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ce) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ch) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ci) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ck) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., co) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cs) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ct) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., cz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., da) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., db) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., de) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., df) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., di) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., do) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ds) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., du) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., dz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ea) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ec) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ed) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ee) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ef) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ei) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ej) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ek) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., el) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., em) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., en) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ep) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., er) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., es) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., et) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., eu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ev) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ew) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ex) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ey) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ez) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fa) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fe) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ff) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fi) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fs) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ft) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., fz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ga) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ge) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gi) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., go) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gs) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., gz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ha) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., he) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hi) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ho) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hs) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ht) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., hz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ia) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ib) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ic) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., id) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ie) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., if) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ig) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ih) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ii) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ij) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ik) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., il) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., im) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., in) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., io) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ip) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ir) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., is) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., it) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ix) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., iz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ja) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., je) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ji) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., js) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ju) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jy) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., jz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ka) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ke) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ki) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., km) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ko) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ks) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ku) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ky) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., kz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., la) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ld) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., le) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., li) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ll) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ln) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ls) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ly) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., lz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ma) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., md) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., me) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mg) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mi) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ml) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mo) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mp) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ms) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mu) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mv) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mw) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mx) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., my) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., mz) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., na) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nb) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nc) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nd) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ne) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nf) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ng) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nh) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ni) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nj) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nk) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nl) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nm) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nn) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., no) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., np) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nq) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nr) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., ns) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nt) Mastkälber (Mastkälber) 3500-4000 Mk., nu) Mastkälber (Mastkälber) 350

Cafés, Wein- und Likör-Stuben

Fürsten-Kaffee mit Sommer-Palmen-Terrasse
Große Diederstraße 12
Täglich nachmittags und abends:
Erstklassige Künstler-Konzerte

Café Metropol
Inhaber: Walter Erxleben, Kl. Marktstr. 5

Café Vaterland, Kaiser-Wilhelm-Konditorei — Angenehmer Aufenthalt
Kaiser-Wilhelm-Platz 7

Café Hohenzollern
Kleinrestaurante — Weinrestaurant — Salon-Bar
Große Mühlstraße Nr. 18
Größter Billardsaal —
Nachmittags und abends: Künstler-Konzert

Café Kerkau, Drolenbrenzstraße Nr. 14
Restaurant und Café

Viktoria-Festsäle, Drolenbrenzstraße Nr. 14
Restaurant und Café

Café Monopol, Schamhorstplatz
Familien-Café — Spezialität Eis — Fernsprecher 515

Fritz Steuer
Zirkus-Restaurant und Café

Reuters Weinstuben, Kaiser-Wilhelm-Platz 4
Fernruf 4964

Kantorowicz-Likörstube
Schönebeckstraße 4 — Fernruf 2154

Schumanns Likör- und Weinstuben
Ecke Johannsberg und Knochenhauerufer
Restaurant und Café — Täglich: Künstler-Konzert

Mampes Likörstube, Kaiserstraße Nr. 95
Inhaber: Albert Schmidt

Eledermans-Likörstube, Lösselhofstraße Nr. 20
Täglich: Künstler-Konzert

Spirituosen-Quelle, Inhaber: H. Oester, Wilhelmstraße, Große Diederstraße 19/20 — Fernruf 3779

Vogelgesang, Jeden Sonntag KONZERT
Herrlicher Rosenf. —

Bekleidung

E. Ackmann Nachf., Jakobstraße Nr. 44
Hüte — Sport- und Vereinsmützen

Huthaus Ulrichsbogen, Breiteweg 159
Spezialgeschäft für Hüte und Mützen

Schneider & Co., Breiteweg Nr. 7/8
Herren-Applikationen

Max Matthes — Herren-Hüte
Wilhelmstraße Nr. 9 — Breiteweg Nr. 7/7A

J. Schächter & A. Wiesner
Neudorfer Straße 11 — Fernruf 2662
Hosen, Joppen, Stoffe, Weiß- und Wollwaren für Wiederverkäufer und Privats sehr preiswert

Reinhold Quatz, Jakobstraße Nr. 49
Herren-Artikel

B. Döschner, Schönebecker Straße Nr. 108
Felle u. Herrenmoden, Anfertigung in eigen. Werkst., Fernspr. 7530

M. PRESSLER, Johannsbergstraße 6
Bilder zu günstigen Preisen, Portr., Skulpturen, Holzwaren, Zinn- u. Steinwaren sowie Manufaktur- u. feine Joppen.

Kaufhaus für Gelegenheitskäufe
Jakobstraße 8
Inh.: J. Schächter, E. Petersberg

F. Rostholder — Neuer Weg 13
Weiß- und Wollwaren

Margarete Herrmann, Siedel, Alt-Salke 2
Felle, Weiß- und Modewaren

Grosche & Co., Kaiserstr. 9a
Wollwaren, Stoffe, Herren-Moden

S. Gutmann, Alte Ulrichstr. 7, II
Wäscheherstellung und Holzschnitterei

Wäsche-Imhoff, Himmelsreichstr. 21
Elegante Herren-Wäsche — Beste Damenswäsche

Sporthaus Adolf Salomé
Breiteweg 167, gegenüber dem Schloßplatz

Rudolf Zimmermann, Breiteweg Nr. 272
Herren-Artikel

D. Lichtenstein, Jakobstraße Nr. 34
Manufaktur, Kurz-, Woll-, Wollwaren
Trikotagen

Reserviert für

Schuhhaus Stolle
Vollständige der
Burger Schuhwarenfabrik Stolle & Co.
Geschäfte in Magdeburg:
Breiteweg 37, Tel. 4519 — Jakobstr. 45, Tel. 4509
Buckau: Schönebecker Str. 29/30, Tel. 3154

Haushaltwaren

Otto Pfannschmidt von Hans Randel
Leitnerstraße 15 — Fernruf 4989
Eisenwaren — Haushaltswaren — Porzellan — Kunststoffe

Geschäftliche Rundschau und **Zeitungsdauer-Fahrplan** Musterschutz

Industrie

Reserviert!

Lokomobilen — Dampfessel
Ankauf — Verkauf
Magdeburg-Neust. Bank-
straße 8/9 — Telefon 4901

Valentin Müller

M. Kampf, Maschinenfabrik
Schnellbohrmaschinen, Kreisfrägen,
Fräs- und Langlochbohrmaschinen
Fernsprecher 3788
Wieslandstraße 33h

Ernst Meichsner, Bankstraße 1
Fernruf 3391
— Drahtzylinderfabrik —

Willy Zander, G. m. b. H., Elbbahnhof, Eisenma-
fabrik, Fruchtsäfte, Brauerei- und
Kellereimaschinen, Flaschen

Sackkarrenfabrik
Gebr. Becker & Co., Gr. Diederstraße 208, Fernruf 1709
Fernruf 4016 und 6489

Adolf Mannes
Magdeburg-Wilhelmstadt, Goethestraße 12,
Fernruf 4016 und 6489

Alteisen, Nützeisen, Metalle, Maschinen

F. Ergang
Sonderwerk für Brauerei- und Mälzerei-
Anlagen

Martin Joost, Gr. Diederstraße 251
Fernruf 1084
Weißblechdosen m. Falzverschluß f. Würst, Fleisch u. Gemüße

Max Wick
Schützenstraße 14 — Haus- und Pantoffelfabrik

Schuhfabrik Freye & Co.
Magdeburg-Neustadt, Agnetenstraße 10

Rudolf Morgenstern
Telephon 6307 u. 6308 Holzgrosshandlung Telephon 6307 u. 6308
Magdeburg
Kiefern — Fichten — Tannen — Schnittmaterial

Gebr. Allendorff, Kaiserbrauerei
Schönebeck a. d. Elbe
empfehlen ihre vorzüglichen hellen und dunklen Fass- und Flaschenbiere

Ohne Gewähr Ohne Gewähr

Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg nach

| | |
|--|--|
| Braunschweig-Hannover (V): 1222(D), 1222(D), 540, 994, 1252(D), 313(D), 354, 612(D), 712 | Groß-Salze-Elmen (II): 585(W), 540(W), 635(W), 1215(W), 143(W), 235(S) |
| Braunschweig-Hannover (V): 1222(D), 313(D) | Förderstedt (II): 369(W) |
| Braunschweig-Seesen (V): 205 | Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 455, 652 |
| Braunschweig (V): 910, 130 | Güsten (II): 915, 250(W), 622, 1035 |
| Eilsleben (V): 440(W), 1120 | Kreuzen-Frankfurt a. M. (III): 1205(D) |
| Berlin (IV): 422, 540(D), 650(D), 705(D), 895, 1045, 116(D), 419(D), 510, 538(D), 715(D), 825(D), 820, 922 | Blumenberg (III): 325(W), 542(W), 730, 308, 441, 641 |
| Burg (IV): 522(W), 215, 430(W), 625, 1102 | Thale (III): 522(S), 930, 942, 1215, 388, 710 |
| Loburg (IV): 740, 100, 920 | Blumenberg-Staffort (III): 730, 308, 441, 641(S) |
| Zerbst-Leipzig (IV): 522, 940, 135, 355, 715 | Halberstadt (III): 953(D), 115(D), 1120 |
| Halle-Leipzig (II): 425, 700(D), 725, 1030, 1107(D), 120, 430, 610(D), 720, 922(D) | Wittenberge (I): 525, 848(D), 612, 1120 |
| Köthen (II): 1225 | Wolmirstadt (I): 510(W), 630(W), 115, 435(W) |
| | Oebisfelde (I): 615, 940, 134, 440, 822 |
| | Stendal (I): 924, 357, 725(D) |
| | Neuhaldensleben (I): 325(W), 1125 |

Möbel-Palast Gustav Jentzsch, Breiteweg 120

Rudolf Brüning, Buckau — Inh.: W. Liebelt —
Schönebecker Strasse 21
Lederwaren, Reisekoffer und -taschen, Hand-, Geld- und Brieftaschen

Alte Neustädter Zigarren-Zentrale Gebr. Semff Agnetenstraße 18
Kronprinzenstrasse 4 **Julius Wolff** Kronprinzenstrasse 4
Gardinen — Teppiche — Möbelstoffe

Wirtschafts-Bazar Sudenburg
Halberstädter Straße 117
Inhaber: Walter Koch
Porzellan — Glas — Emaille — Steingut — Geschenk-Artikel

Albert Habich, Buckau Schönebeck. Str. 107
Fernspr. Nr. 1790
Glas — Porzellan — Haus- und Küchengeräte

Allgemeines

Mehlbude Halberstädter Straße Nr. 7
Spezialität: feine Mehl-, sämtliche Futter-
mittel für Groß- und Kleinviehzüchter

LINDAU & WINTERFELD
Lindwint-Zigaretten und Rauchtabake

SPIELWARENHAUS TIETZ
Nr. 134 Breiteweg Nr. 134

Otto Bartenwerfer Alter Markt Nr. 27
— Handarbeiten —

Eleg. Lederwaren u. Reise-Artikel
L. v. H. Michel, Kaiser-Wilhelm-Straße 14
Eigene Fabrikation

A. REINHOLD
PAPIER- UND LEDERWAREN
BREITEWEG 71/72

Allgemeines

Robprodukte u. Felle

Rühlmann & Bendix
Schützenstraße 14 — Fernruf 6003
— kaufen Säcke —

H. Auchlisiger, Magdeburg-Sudenburg
Brauereistraße 19, Eingang Eberharder Straße
Robprodukte-Handlung, An- u. Verkauf sämtlicher
Produkten, Spezialität: Altmetalle — Alteisen

M. Kohl, Bankstraße 8, Fernruf 6882, kauft stets
sämtliche Sorten Altpapier, Metalle,
Eisen und Flaschen zu höchsten Preisen

Ankaufszentrale Wilhelmstadt
Eberharder Straße 19, Eingang Eberharder Straße
Robprodukte, Felle — kostenlose Abholung — Tel. 508

S. Freund, v. d. M. Sörger & Freund, Kl. Marktstr. 3
Telephon 729 kauft stets sämtl. Sorten
Papiere, Altpapier und Altkaffee zu höchsten Preisen

Gebr. Rosenbaum St. Michael-Straße 21a
Fernsprecher Nr. 3392
Robprodukte und Papierstoffe

Hermann Limmer Felle Hüte
Rauschwaren
Schweitzerstraße 13 — Telephon 8476

Hugo Nehab — Linoleum
Johannisbergstraße Nr. 2

Allgemeines

Musik-Zentrale Viktoriastraße 1,
Ecke Prälatenstraße
Fachhaus für alle Musikinstrumente

Carl Großpättsch Kaiserstraße Nr. 4
Fernsprecher 4920
Technisches Installations-Geschäft, Elektrische Licht-, Kraft-,
Klingel- und Telephonanlagen, Wasser- und Warmwasser-
Anlagen — Elektr. Hauswasserversorgung

Max Richter Installation für Gas-, Wasser- und
elektrische Anlagen
Lessingstraße 20 — Tel. 5847

— Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt —
Annahmestellen in allen Stadtteilen

Albert Karutz
Abholung und Zustellung kostenlos. Fernruf 370 und 1881

Bernhard Ethe Dachdeckermeister
Lübecker Straße Nr. 44 — Fernsprecher 4701

W. Jordan Hansdorfer Str. 3 — Fernruf 5958
Tischlerei

„CONSTANTIN“ Zuckerwarenfabrik
Mittagstraße 31b
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GUSTAV NEUM
Tapeten, Hansa-Linoleum
Kaiserstr. 55a Fernruf 4078

GEBR. SCHRÖDER
TAPETEN BREITEWEG 65 LINOLEUM

Kurt Händel, Fürstenstrasse 19
Lacke, Farben, technische Öle und Fette

Farben — Lacke
Otto Schmatzhausen, Große Diederstraße 25

CARL BODECKER Breiteweg 227
Fernruf 6188
Aeußerst preiswert: Farben, Lacke, Tapeten

Spezialgeschäft für Seife und Parfümerien
Rich. Imroth, Tischlerbrücke 22

Schwarz & Rusch
Leitnerstraße 9, Fernruf 33 — Abzeichnen, Stempel, Schilder

Ernst Beulecke Knochenhauerufer 29
gegr. 1894
Fahrradhandlung — eigene Reparatur-Werkstatt

Photohaus Wienrich, Viktoria-
straße 1

Max Oppermann Neuhaldensleben Straße
Fabrik und Faßgroßhandlung

+ Bist du krank? geh zu Cassel
homöopathische Praxis
Breiteweg 209 — Hallesche Hauptpost +

Spezial-Möbeltransport W. Müller
Inh.: Otto Müller, Stettiner Str. 12a — Fernruf 4777

Heinrichshofen, Breiteweg 171/72
Musikalien aller Art — Sprechapparate — Platten

Pianohaus L. Pöhlmann Johannsberg-
str. 9, Tel. 4435

Paul Schumann & Sohn, Pianohaus
Breiteweg 180, I. und II. Etage

Wilhelm Ulrich Magdeburg-Sudenburg
Halberstädter Str. 48
Billigste Bezugsquelle für Tabak und Zigarren

Lederhandlung Carl Julius Braun
Buckau, Schönebecker Straße 48

Reinhold Protze, Johannsberg 1
Billigste Bezugsquelle — Kolonialwaren — Lebensmittel

Gaudig & Bullmann
Lübecker Straße 16
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte

Wolf Seelenfreund Porzellan, Glas und
Wirtschaftsartikel
Breiteweg 66

ADAM REI, Magdeburg-Neustadt
Buckau
Papier — Haus- und Küchengeräte

Otto Müller — Katharinenstraße 13 —
Lampen und Emaillewaren

Magdeburg-Südost

Carl Böhme — Likör-Stube
Magdeburg-Südost — AR-Salke 29/27

Kaufhaus Dietsch Nachfl. Inhaber
Wolkowsky
Alt-Westerhäuser 168 Manufaktur, Weiß-, Wollwa. u. D.-Putz

Hillmer & Wullstein Alt-Salke 43 — Fern-
sprecher Amt Südost 41
ein gros Landesprodukten- und Kohlenhandlung in detail

Fahrradhaus Südost Ernst Paul
Hilgerstraße Nr. 5 — Reparatur-Werkstatt und Ersatzteile

Lederhdl. u. Schuhhaus Otto Heinze
Alt-Salke 32. Lederauschnitt, Gummisohle, Schuhwa. u. Art

ALBERT KNIEP Magdeburg - Südost
Blumenstraße Nr. 20
— Robprodukte-Handlung —

Magdeburg-Cracau

Elbgarten Cracau — Am Wasserfall —
inh. Albert Kramann & Sohn
Jeden Sonntag Tanz, schattiger Garten, Veranda, Kegelbahn

Gommern

Rinne & Co. Breite Straße 12, Breite Straße 48,
Salkestraße 77
Kolonialwa., Spirituosen, Zigarren

Karl Dobberfuhl, Breite Strasse 61
Uhren — Goldwaren — Musikinstrumente

Gustav Schnetter, Breite Strasse 19
Eisenwaren, Fahrrad- u. Messer-Händler, Reparaturwerkstatt